

***"ACHTUNG?!"- Eine Initiative des Polizeipräsidiums
Ludwigsburg gegen Extremismus und Radikalisierung***

von

**Andrea Glück
Jürgen Hauber**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Andrea Glück, Jürgen Hauber: "ACHTUNG?!"- Eine Initiative des Polizeipräsidiums Ludwigsburg gegen Extremismus und Radikalisierung, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2017, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3839



Projektbeschreibung

Jugendliche sind bei der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft auf Orientierung angewiesen, sie wollen ernstgenommen werden, brauchen jemanden, der zuhört. Dabei sind sie empfänglich für sinngebende Impulse, sie suchen verständliche Erklärungsansätze für eine komplexe, schnelllebige und oftmals ungerechte, unverständliche Welt. Hinzu kommt die aktuelle Zuwanderungssituation in Europa, die die Menschen vor besondere Herausforderungen im Hinblick auf Toleranz, Solidarität und die Akzeptanz von Vielfalt stellt.

Radikale und extremistische Gruppierungen machen sich diese Bedürfnisse zunutze, um Jugendliche für ihre Sache zu gewinnen. Dabei gehen sie subtil vor, zeigen Interesse und Verständnis, geben einfachste Erklärungen und verschleiern ihre eigentlichen Absichten. Pädagogische Fachkräfte, insbesondere in Schulen, stehen solchen Entwicklungen teils hilflos gegenüber.

Die Initiative „ACHTUNG ?!“ sammelt und bündelt die Expertisen verschiedener Präventionsakteure und schnürt sie zu einem sich ergänzenden und erfolgversprechenden Gesamtpaket für Schulen, das bedarfsbezogen angefordert werden kann und mit Projektmitteln finanziert wird.

Das Ziel des Projekts ist die Information und Stärkung von Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere Lehrer_innen sowie sonstigen pädagogischen Fachkräften.

Der Projekttitle "ACHTUNG ?!" drückt zwei wesentliche Kernbotschaften aus:

1. Achtung im Sinne von "Pass auf, wer dir was mit welchen Hintergedanken anbietet" und
2. Achtung im Sinne von "Hab Achtung und Respekt vor Anderen".

Fragezeichen und Ausrufezeichen sollen das Hinterfragen und die Aufmerksamkeit unterstreichen.

Das Projekt ist modular aufgebaut: Die verschiedenen Module sind nach individuellem Schwerpunkt oder konkreter Problemlage vielfältig kombinierbar und so konzipiert und aufeinander bezogen, dass sie alle Zielgruppen erreichen und sich gegenseitig verstärken.

Folgende Module werden angeboten, wobei die Module 1 - 6 eine Kernkombination darstellen, die durch die übrigen Module optional ergänzt werden kann:

1. Ein eigens kreiertes interaktives Theaterstück für Jugendliche im Alter von 14 - 16 Jahren, das durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und das Polizeipräsidium Ludwigsburg nachbereitet und aufgearbeitet wird.
2. Die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien zu den Themen Extremismus, Radikalisierung, Vielfalt und Wertekonsens zur weiteren thematischen Bearbeitung.
3. Eine kurze Information des Lehrkörpers über das Projekt an der Schule, z. B. im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz.
4. Die Bereitstellung des Serious Games "Change City" zur Anwendung im Unterricht mit pädagogischem Begleitmaterial.
5. Eine ca. 2-stündige Lehrerinformationsveranstaltung durch das Polizeipräsidium Ludwigsburg und das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, in der über Extremismus und Radikalisierung aufgeklärt und informiert wird.
6. Ein Elternabend für die gesamte Elternschaft durch das Polizeipräsidium Ludwigsburg und das Landesamt für Verfassungsschutz, in dem über Extremismus und Radikalisierung aufgeklärt und informiert wird.

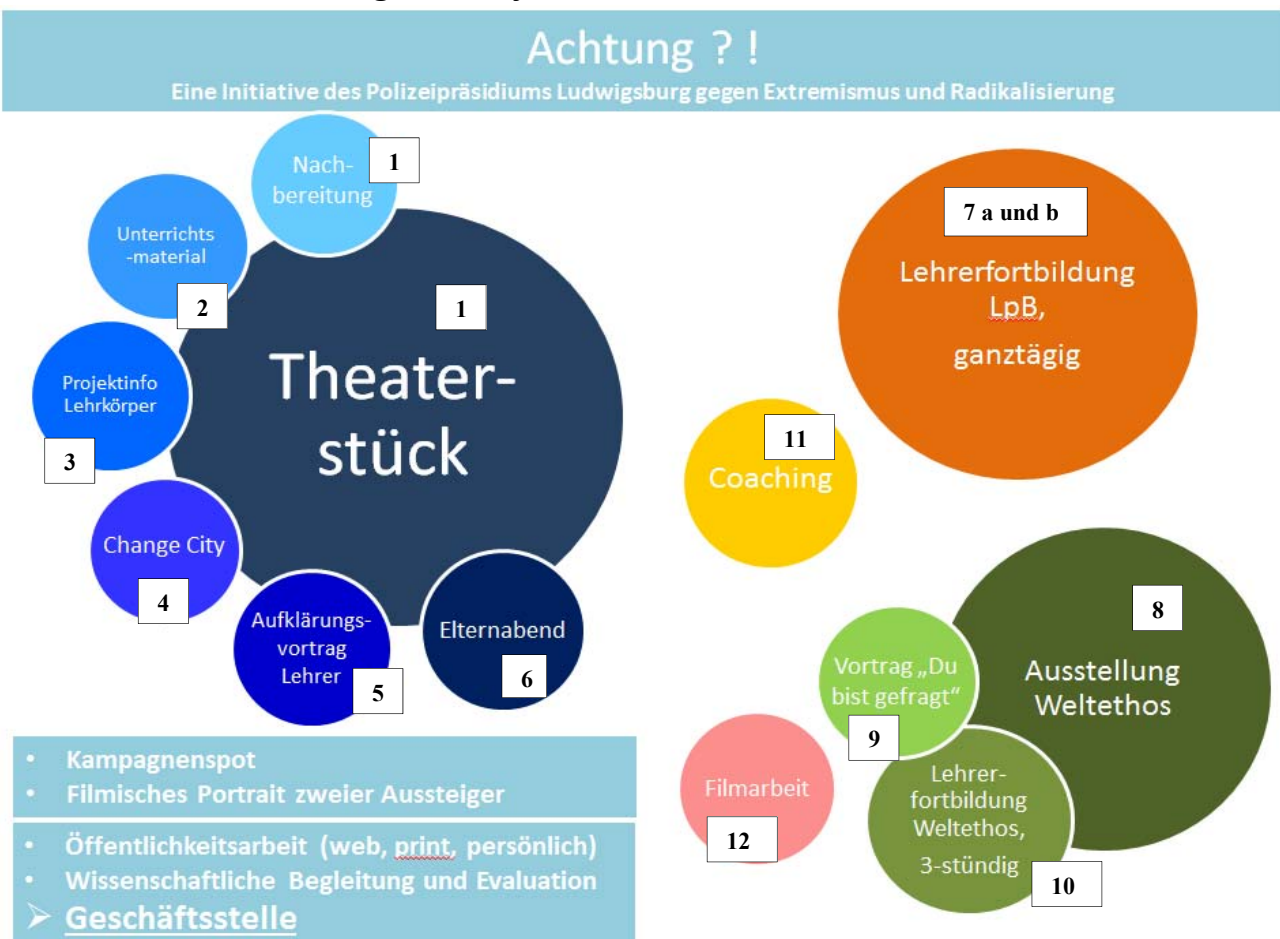
7. a) Eine eintägige Fortbildung für Lehrer_innen zum Thema Rechtsextremismus mit Argumentationstraining durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.
b) Eine eintägige Fortbildung für Lehrer_innen zum Thema Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.
8. Eine Ausstellung der Stiftung Weltethos, in der auf Schautafeln die gemeinsamen Werte aller Weltanschauungen und Religionen dargestellt sind, inklusive einer Einführung für Pädagog_innen in die Anwendung der Ausstellung.
9. Ein Aktivierungsvortrag zu werteorientiertem Handeln für Jugendliche jeder Klassenstufe mit dem Titel „Du bist gefragt!“ durch die Stiftung Weltethos.
10. Eine 3-stündige Fortbildung für Lehrer_innen zum Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt durch die Stiftung Weltethos.
11. Ein Wertschätzungstraining für Jugendliche in Gruppen oder Klassen und/oder ein Coaching für pädagogische Fachkräfte zur Stärkung der Handlungssicherheit durch einen systemischen Coach und Erlebnispädagogen.
12. Eine Unterrichtseinheit mit einer medienpädagogischen Fachkraft, in der die Thematik mittels existierender Spielfilme bearbeitet wird (z. B. "Wir sind jung. Wir sind stark." oder "Die Welle").

Ein Team der Filmakademie Baden-Württemberg hat als Sieger eines Kreativ-Wettbewerbs einen Kampagnenspot produziert, der im gängigen YouTube-Format als Gesicht der Initiative dient. Darüber hinaus sind filmische Portraits über einen Aussteiger aus der rechtsextremistischen Szene und einen Aussteiger aus der salafistischen Szene entstanden, die vielfältig, insbesondere als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden können.

Das Projekt ACHTUNG ?! hat einen eigenen Webauftritt unter www.radikalisierung.info.

Eine projektbegleitende Evaluation soll sicherstellen, dass bereits während der Projektlaufzeit eine Überprüfung der Wirksamkeit erfolgt, darüber hinaus wird das Projekt wissenschaftlich begleitet. Damit besteht die Möglichkeit, bereits während des Projektlaufs bei Bedarf nachzusteuern und korrigieren zu können sowie nachvollziehbare, belastbare Erkenntnisse für eine eventuelle Fortführung oder Erweiterung, die Wiederverwertbarkeit und Übertragbarkeit sowie Grundlagen für andere Projekte zu gewinnen.

Grafische Darstellung des Projekts



Projektleiter: KD Jürgen Hauber
Projekt-Geschäftsstelle: KHK'in Andrea Glück und PK'in Türkan Karakus